

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates am 18.09.2018

Sitzungsraum: Sitzungssaal des Rathauses in Essing

Sämtliche 12 Mitglieder des Marktgemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Jörg Nowy

Schriftführer: VR Ludwig Rappl

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.40 Uhr

Anwesend waren: Brunner,	Christian
Ehrl,	Arthur
Hierl,	Bernhard
Mederer,	Markus
Meier,	Birgit
Pickel,	Heinz
Pöppel,	Georg
Schäffer,	Florian
Schneider,	Matthias
Schweiger,	Christoph
Schöls,	Thomas
Süß,	Ernst

Außerdem waren anwesend:

./.

Entschuldigt abwesend waren (Grund):

Pöppel, Georg (Urlaub)

Schweiger, Christoph (dienstl.)

Unentschuldigt abwesend waren:

./.

Der Erste Bürgermeister Jörg Nowy begrüßt die anwesenden Marktgemeinderatsmitglieder. Das Gremium wurde ordnungsgemäß geladen. Die Marktgemeinderatsmitglieder Georg Pöppel und Christoph Schweiger.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit des Gremiums wird in die Tagesordnung eingetreten.

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Marktgemeinderatssitzung vom 17.07.2018

Die Sitzungsniederschrift vom 17.07.2018 wird ohne Einwendungen angenommen. Stimmenverhältnis 11:0 Stimmen.

2. Bauanträge:

- a) Antrag auf Genehmigung eines bestehenden Anbaus eines Wohnraumes und überdachten Freisitzes im Erdgeschoss sowie Errichtung eines Balkons im Obergeschoss an das bestehende Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung auf dem Grundstück Fl.Nr. 235/4 der Gemarkung Altessing durch Frau Christina Salbeck, 93343 Essing**

SACHVERHALT:

Die Bauwerberin beantragt die nachträgliche Genehmigung der bereits errichteten Anlagen auf ihrem Grundstück. Das Landratsamt hat sie hierzu aufgefordert, nachdem diese Umbauten ohne die erforderliche Genehmigung des Landratsamtes Kelheim errichtet wurden.

Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Altessing-Kreuzsiedlung“ des Marktes Essing. Nach Prüfung des Bauantrages durch die Verwaltungsgemeinschaft Ihrlenstein überschreitet das Vorhaben die Grundflächenzahl um 0,05. Eine Befreiung hierzu wurde nicht beantragt.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen:

Der Markt Essing erteilt sein Einvernehmen zum Antrag auf Genehmigung eines bestehenden Anbaus eines Wohnraumes und überdachten Freisitzes im Erdgeschoss sowie Errichtung eines Balkons im Obergeschoss an das bestehende Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung auf dem Grundstück Fl.Nr. 235/4 der Gemarkung Altessing durch Frau Christina Salbeck, 93343 Essing

b) Bekanntgabe von Freistellungsverfahren

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass im Baugebiet „Kreuzsiedlung IV“ ein Bauantrag eingereicht wurde. Dieser entspricht den Vorgaben des Bebauungsplanes „Kreuzsiedlung IV“ und wurde deshalb im Freistellungsverfahren nach Art. 58 BayBO behandelt.

3. Auftragsvergabe für Fassadenanstrich des Rathauses

SACHVERHALT:

Der Bürgermeister bezieht sich in den in der Sitzung vom 17.07.2018 gefassten Beschluss. Nach nochmaliger Durchsicht des Angebotes vor Erlass des Auftragschreibens wurde festgestellt, dass der damalige Günstigstbieter lediglich die Fassadenseite angeboten hatte. Daraufhin wurde der Auftrag nicht erteilt. Über die Auftragserteilung ist nun erneut zu befinden, nachdem nun vollständige Angebote vorliegen. Diese lauten wie folgt:

Fa. Malermeister Wolfrum, Bad Abbach	7.912,07 €
Bieter 2:	14.971,39 €
Bieter 3:	17.341,12 €.

Der Günstigstbieter wurde vom Bürgermeister bereits vorab verständigt, die Arbeiten können im Oktober durchgeführt werden.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen:

Der Beschluss zu TOP 4 der Sitzung vom 17.07.2018 wird aufgehoben.

Der Auftrag zum Fassadenanstrich des Rathauses wird der mindestfordernden Firma Malermeister Wolfrum aus Bad Abbach zum Angebotspreis in Höhe von 7.912,07 € erteilt.

In diesem Zusammenhang sollen auch die beschädigten Dachziegelsteine durch eine Fachfirma getauscht werden, da das Baugerüst für die Malerarbeiten bereits vorhanden ist.

Auch sollte durch die anwesende Fachfirma das Kriegerdenkmal mit besichtigt und ggf. mit einem Anschlussauftrag mit dessen Instandsetzung beauftragt werden.

4. Städtebauförderung – Sanierung Ortskern; **Absturzsicherung Geländer Treppenabgang - Auftragsvergabe**

SACHVERHALT:

Für das bestehende Holzgeländer im Unteren Markt, welches nicht mehr den Sicherheitsvorschriften entspricht, wurden Angebote zum Ersatz mit einem Stahlgeländer durch das Planungsbüro im Rahmen einer freihändigen Vergabe eingeholt.

Diese lauten wie folgt:

Mechanische Werkstätten Schmidt e.K., Essing	3.004,75 €
Bieter 2:	3.685,82 €
Bieter 3:	4.194,75 €

Der Planer empfiehlt, den Auftrag der günstigstbietenden Firma Mechanische Werkstätten Schmidt e.K., Essing zu erteilen, welche die Arbeiten Mitte Oktober ausführen wird.

Durch die Firma Tuscher werden Anfang Oktober die Restarbeiten durchgeführt, so dass dann die Endabnahme durch das Planungsbüro durchgeführt werden kann. Auf die Frage nach eventuellen Rissbildungen durch die Baumaßnahme wird erwidert, dass es an einem Gebäude feine Risse gegeben habe. Hier sei nochmals das Ingenieurbüro für die Baugrunduntersuchung gefragt, welches nun über prüfen muss, ob diese Risse von der Baumaßnahme her rühren.

Zur Planung der Bepflanzung der Mauer am Eingang des Sanierungsbereiches werden durch den Planer Vorschläge unterbreitet.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen:

Der Auftrag zur Herstellung und Montage der Absturzsicherung am Treppenabgang wird der Firma Mechanische Werkstätten Schmidt e.K. aus Essing zum Angebotspreis in Höhe von 3.004,75 € erteilt.

5. Beratung über die Fortführung des Projektes Archäologiepark Altmühltal

SACHVERHALT:

Beim Projekt Archäologiepark Altmühltal (APA) handelt es sich um ein befristetes Projekt, welches eine Laufzeit von zwei Jahren hat und dann immer wieder verlängert werden kann. Die restlichen Gemeinden am APA haben ihre Zustimmung zur Weiterführung bereits erklärt und so wolle man sich der Fortführung des Projektes nicht verschließen, so die Meinung des Marktgemeinderates.

Auf Nachfrage wird erklärt, dass die Säulen am APA ebenfalls zum größten Teil wieder funktionieren, nachdem die Firma Huber aus Ihrlerstein die Wartung übernommen habe.

Schließlich fasst man folgenden

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen:

Der Markt Essing beteiligt sich für die kommende Periode ebenfalls wieder an der Fortführung des Projektes Archäologiepark Altmühltal.

6. Informationen und Sonstiges

- Marktgemeinderatsmitglied Ehrl fragt nach der Authentizität des **Hügelgrabes beim Spielplatz**, da dieses sehr versteckt liege. Der Bürgermeister berichtet hierzu, dass dies die Nachbildung eines Hügelgrabes sei; das Original wurde bei Baumaßnahmen entfernt. Somit stellt sich die Frage, ob dieses nicht

verlegt werden könne. Hier werde der Bauausschuss einen neuen Standort prüfen.

- Marktgemeinderatsmitglied Brunner fragt an, ob der inzwischen verdorrte **Siedlungsbaum im Baugebiet Steinbuckel** entfernt werden könnte. Hierzu wird die Zustimmung erteilt, wegen der Neugestaltung sollten die Anwohner Vorschläge einreichen.
- Weiterhin erinnert er an den Übergang der **Straßenanbindung zum neuen Baugebiet**. Hier wurde Kontakt mit dem Straßenplaner aufgenommen.
- Ebenso könnte nun die **Aufbringung der Feinschicht im Baugebiet „Steigfeld“** vorgenommen werden. Hierzu werde man die zurzeit anwesende Firma Hess um die Abgabe eines Angebotes bitten.
- Marktgemeinderatsmitglied Schneider fragt an, ob die **alte Salzhalle** nach Inbetriebnahme des Salzsilos nun anderweitig genutzt werde. Dies wird bejaht.
- In diesem Zusammenhang fragt Marktgemeinderatsmitglied Mederer an, ob die Auskunft eines Bauhofmitarbeiters zutreffe, dass aufgrund der **Salzrückstände** eine erhöhte Korrosion an den eingelagerten Gerätschaften auftrete. Hier sollte eine Nassreinigung der Halle durchgeführt werden, da diese lediglich ausgekehrt wurde.
- Ferner bittet er, auf der **Straße nach Eisensdorf** die fehlenden Begrenzungspfosten zu erneuern. Dies wird zugesichert. Die im weiteren Verlauf vorhandenen Risse bittet er zu schließen. Hier sollte nach Auskunft des Ingenieurbüros noch abgewartet werden, ob sich die Risse noch weiter bilden und dann erst eine endgültige Schließung vorgenommen werden, da ansonsten der Straßenbelag wieder aufreiße.
- Ebenso bittet er um Besichtigung der **Straße nach Randeck** und um Erarbeitung von Lösungsvorschlägen für die Instandsetzung.
- Zur **Parkplatzsituation** in Essing bittet er, hierzu geeignete Lösungsmöglichkeiten zu suchen, um den innerörtlichen Parkdruck zu entschärfen. Die während der Veranstaltung TRI-ART genutzte Wiese wäre als Parkfläche geeignet. Man solle mit dem Grundstückseigentümer Verhandlungen zur Pacht oder zum Kauf der Wiese aufnehmen.
- Marktgemeinderatsmitglied Meier bittet darum, entweder das Schild für den **Behindertenparkplatz am Kirchplatz** zu versetzen oder eine klarstellende Markierung anzubringen.
- Marktgemeinderatsmitglied Schöls fragt an, in wieweit der **Weg gegenüber dem Kanal** als Radweg ausgewiesen sei. Dies sei kein Radweg und sollte auch nicht als solcher genutzt werden, so der Bürgermeister.
- Marktgemeinderatsmitglied Pickel spricht die **Ausfahrtsituation auf die St 2230** in Richtung Kelheim an. Hier bestehe ein Überholverbot bis vor der Ausfahrt, so dass der in die St 2230 einfahrende Verkehr unvermittelt mit entgegenkommenden, überholenden Fahrzeugen konfrontiert werde. Dies

werde anlässlich einer Besprechung zum Neuausbau der Strecke Kelheim – Riedenburg vorgeschlagen, kündigt der Bürgermeister an.

- Weiterhin bittet er, **schadhafte Verkehrszeichen und Straßenschilder** zu erneuern.
- Von verschiedenen Stellen wurde der Wunsch an ihn herangetragen, bei den neu errichteten **Kunstobjekten am Kunstweg** eine Bank zu errichten. Hierzu habe einer der Künstler, Herr Schinn, zugesagt, Steinwangen für eine Bank zu fertigen.
- Marktgemeinderatsmitglied Ehrl schlägt vor, den **Bauhof mit bedarfsgerechten Werkzeugen auszustatten**, um teure Fremdvergaben zu vermeiden. Hierzu sollte das Gespräch mit den Bauhofmitarbeitern gesucht werden, um festzulegen, welche Arbeiten der Bauhof durchführen könne. Für diese Arbeiten sollen dann die passenden Werkzeuge und Gerätschaften beschafft werden. Er erinnert auch daran, für das geplante Mähboot den Mitarbeitern die Ablegung des Bootsführerscheins zu ermöglichen, damit dieses Boot in Eigenverantwortlichkeit betrieben werden kann.
- Marktgemeinderat Hierl bittet, die Grundstücksanlieger entlang der **Randecker Straße** auf Ihre Verpflichtung zum Ausschneiden der Straßenränder zu erinnern. Hierzu werden die betroffenen Grundstückseigentümer ermittelt und benachrichtigt.

Nachdem keine Anfragen mehr vorliegen, wird der öffentliche Teil der Marktgemeinderatssitzung geschlossen.

